

NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
04.09.-08.09.2023

KURZ KOMMUNAL

Das Warten hat ein Ende! Die Sommerpause ist vorbei. Unsere neue Folge "Kurz Kommunal" wurde am Montag, dem 04.09, veröffentlicht. Darin sprechen wir mit Sebastian Kurth, dem Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt, darüber, was dieses Amt eigentlich macht und wie es hilft, die Innenstadt der Zukunft zu gestalten.



Spotify:
<https://open.spotify.com/show/1amPXpwqLY6nQzeqgZIX26>



Apple Podcasts:
<https://podcasts.apple.com/us/podcast/kurz-kommunal/id1678032938>



Youtube:
<https://www.youtube.com/@gruenefraktionsaerbruecken>

EMPFANG VON PROF. AVNI



Am Montag, dem 04.09, waren wir auf einem Empfang anlässlich des Besuches von Professor Tzvi Avni. Er ist Ehrenbürger der Landeshauptstadt Saarbrücken und wurde am 2. September 96 Jahre alt. Tzvi Avni gilt als einer der wichtigsten israelischen Komponisten. Seine kompositorische Arbeit sieht er eingebunden in sein gesellschaftliches und politisches Umfeld. Bei der Veranstaltung war unsere Fraktionsvorsitzende, Claudia Schmelzer, mit dabei.

FAZIT SOMMERSTRASSEN

Die Sommerstraßen im Nauwieser Viertel waren ein voller Erfolg!

„Die Skepsis gegenüber dem Vorhaben, zwei Straßen im Nauwieser Viertel als temporäre Sommerstraßen auszuweisen, war bei manchen Bürger:innen zunächst groß. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass anfängliche Befürchtungen, etwa bezüglich der Parksituation für die Anwohner:innen, bereits im Vorfeld gelöst werden konnten, und das breite Programmangebot der Sommerstraßen von zahlreichen Bürger:innen angenommen wurde. Durch die vielfältigen Aktionen, die von kulturellen, über Sport- und Mitmachangeboten bis hin zu Grill-Aktionen in entspannter Atmosphäre reichten, wurden unterschiedliche Personengruppen aller Altersklassen angesprochen.



Aufgrund der positiven Resonanz aus der Bevölkerung sind wir der Auffassung, dass das Projekt Sommerstraßen in Saarbrücken verstetigt werden und ab dem kommenden Jahr auch ausgeweitet werden sollte. Wir erwarten von der Verwaltung, entsprechende Planungen frühzeitig aufzunehmen, damit auch im kommenden Jahr die Bürger:innen wieder in den Genuss der Sommerstraßen kommen werden“, erklären unsere Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider.

WILLI-GRAF-VERANSTALTUNG



Am Dienstag, dem 05.09, war unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Heiner Engelhardt auf dem Vortrag von Dr. Simon zu Willi Graf. In diesem Jahr jährt sich der Tag der Hinrichtung des Widerstandskämpfers Willi Graf am 12. Oktober zum 80. Mal. Zudem liegt es nun 20 Jahre zurück, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken Willi Graf die Ehrenbürgerwürde der Stadt verliehen hat. Aus diesem Anlass wurde ihm gemeinsam mit Akteur:innen aus dem kirchlichen und schulischen Bereich gedenkt. Die Rockband der Willi-Graf-Schulen haben den Vortrag musikalisch umrahmt.

HITZEGEFAHRENKARTEN

Wir fordern Hitzegefahrenkarten für die Landeshauptstadt Saarbrücken!

“Die Hitze in den Städten wird in den Sommermonaten aufgrund des fortschreitenden Klimawandels zunehmend zum Problem. Um zu ermitteln, welche sogenannten Hotspots in Saarbrücken vorliegen, erwarten wir von der Stadt, ähnlich wie die Stadt Saarlouis Hitzegefahrenkarten zu erstellen. Diese sollen zum einen die Bürger:innen darauf hinweisen, welche Stellen an besonders heißen Tagen gegebenenfalls zu meiden sind, und wo die Bürger:innen zum Beispiel schattige Plätze finden, an denen sie sich aufhalten können.

“Gleichzeitig sollen die Daten die Grundlage dafür sein, um zu ermitteln, an welchen Stellen Handlungsbedarfe bestehen und wie beispielsweise für mehr Grünflächen statt versiegelte Flächen gesorgt werden kann, um das Stadtklima zu verbessern. Die Hitzegefahrenkarten sollen für alle Bürger:innen – unter anderem online – einsehbar sein, und außerdem Bestandteil eines umfassenden Hitzealarmplans werden“, erklären unsere Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider.



STOLPERSTEINVERLEGUNG



Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat am Dienstag, dem 05.09, erstmals einen Stolperstein im Stadtteil Ensheim verlegt. Stolpersteine erinnern an das Schicksal von Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Der aktuelle Gedenkstein würdigt Jakob Franz an der Katholischen Pfarrkirche St. Peter in Ensheim. Jakob Franz zählte zu den Geistlichen an der Saar, die konsequent gegen die Rückgliederung an Hitler-Deutschland kämpften. Somit geriet er in das Visier der Nazis und musste am 13. Januar 1935, dem Tag der Saarabstimmung, fliehen. Er überlebte in Argentinien und starb 1969. Die Veranstaltung ist Teil einer großen Verlegungsaktion in diesem Jahr. Der Saarbrücker Stadtrat hatte in seinen Sitzungen vom 8. Februar 2022 und 7. Februar 2023 die Verlegung von insgesamt 29 Stolpersteinen beschlossen. Davon wurden bereits neue Stolpersteine in Malstatt, Burbach, Jägersfreude, Dudweiler, St. Johann und Alt-Saarbrücken verlegt.

ICE-VERBINDUNG

Neue ICE-Verbindung Berlin-Paris: Hängepartie muss endlich beendet werden!

“Seit Monaten wird über den künftigen Streckenverlauf der neuen ICE-Verbindung Berlin-Paris diskutiert – nach wie vor ohne konkretes Ergebnis. Nachdem in Medienberichten vor einigen Wochen verkündet wurde, dass zeitnah offiziell von der Deutschen Bahn der Streckenverlauf über Saarbrücken bestätigt werden sollte, scheint dies nach wie vor nicht in trockenen Tüchern zu sein. Nun spricht die Bahn lediglich noch von einem “wahrscheinlichen” Streckenverlauf über die Landeshauptstadt, und von Frankreichs beigeordnetem Verkehrsminister Clément Beaune steht die Aussage im Raum, dass die neue Verbindung spätestens ab 2025/2026 über Straßburg führen solle.



Wir fordern in dieser Angelegenheit Klarheit ein. Ein Streckenverlauf über Saarbrücken böte großes Potenzial, das Saarland als Grenzregion zu stärken. Sowohl Tourismus als auch Berufspendler:innen würden hiervon enorm profitieren. Wir erwarten, dass sich Landesregierung und Oberbürgermeister Conradt nachdrücklich gegenüber Bahn und SNCF dafür einsetzen, dass die neue Verbindung dauerhaft über unsere Landeshauptstadt verläuft, und endlich auch eine offizielle Aussage hierzu erfolgt“, erklären unsere Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider.

FESTVERANSTALTUNG STADTWERKE



Am Donnerstag, dem 07.09, waren wir auf einer Feier der Stadtwerke im E-Werk in Saarbrücken zu Gast. Vor 60 Jahren wurde die damalige “Stadtwerke Saarbrücken AG” gegründet. Der Stadtwerke-Konzern feiert in diesem Jahr aber gleich mehrere Geburtstage. Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes begannen die Stadtwerke vor 60 Jahren auf dem Eschberg. Das Hallenbad Dudweiler blickt bereits auf 50 Jahre und das Freibad im nächsten Jahr auf 100 Jahre zurück. Vor 25 Jahren ging die Saarbahn als erste grenzüberschreitende elektrische Stadtbahn Europas 1997 in Betrieb. Das sind viele Gründe für die große Festveranstaltung. Insgesamt gab es ein sehr abwechslungsreiches Programm mit einer unterhaltenden Zeitreise, einer interessanten Präsentation, Buffet, Musik und Tanz. Unsere Fraktionsvorsitzenden Claudia Schmelzer und Jeanne Dillschneider, unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Thomas Brass und unser Stadtverordneter Wolfgang Ost haben die Veranstaltung sehr genossen.

LUISA IST HIER!



Im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt erschien am 26.08. folgender Text unserer Fraktionsvorsitzenden, Jeanne Dillschneider:

Gewalt gegen Frauen ist leider nach wie vor weit verbreitet: 40 Prozent aller Frauen in Deutschland haben seit ihrem 16. Lebensjahr bereits körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren. Hiergegen entschieden vorzugehen, sehen wir als gesamtgesellschaftlichen Auftrag. Daher haben wir uns bereits im Jahr 2019 dafür stark gemacht, dass Saarbrücken das Projekt des Frauennotrufs Münster „Luisa ist hier!“ umsetzt.

Die Idee dahinter ist simpel: Sehen sich Frauen beim Ausgehen, zum Beispiel in einem Club oder einer Bar, einer unangenehmen Situation ausgesetzt oder erfahren sogar eine sexuelle Belästigung, können sie sich diskret

mit der Frage „Ist Luisa hier?“ an das Personal wenden. Dieses leistet unmittelbar Hilfe, ruft beispielsweise die Türsteher, ein Taxi oder zieht die Polizei hinzu. Welches Hilfsangebot die Betroffenen wahrnehmen, entscheiden sie alleine. Durch die diskrete Vorgehensweise sinkt die Hemmschwelle für Frauen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zum anderen leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Prävention, da durch das unmittelbare Bereitstehen von Hilfe Schlimmeres verhindert werden kann.

Nachdem das Projekt auf unser Bestreben hin 2020 vom Stadtrat beschlossen wurde, freuen wir uns, dass nun – nach den Einschränkungen in den vergangenen Jahren durch die Corona-Pandemie – umfangreiche Schulungen für Gastronomiebetriebe zur Umsetzung des Projekts angeboten werden. Wir rufen alle Gastronomiebetriebe dazu auf, sich dem Projekt anzuschließen. Gemeinsam wollen wir unsere Stadt noch sicherer für Frauen machen!



@gruene_fraktion_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@gruene_sb



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken

